

Berufsperspektiven von STUDIENABSOLVENTINNEN

Großer Bedarf an InformationselektronikerInnen

Nach Absolventinnen und Absolventen informationstechnischer Studienrichtungen - zu denen auch Bachelor- und Masterstudium Informationselektronik zählen - besteht derzeit in der Industrie und in Forschungseinrichtungen österreichweit und international besonders großer Bedarf, der mittelfristig weiter steigen wird. Die Berufsaussichten sind daher ausgezeichnet. InformationselektronikerInnen können in vielen Branchen z.B. Kfz-, Kommunikations- und Unterhaltungselektronik, Navigationssysteme oder Medizintechnik eingesetzt werden und vielfältige Aufgaben in Forschung, Entwicklung, Produktion oder technischem Management übernehmen.

Die folgenden drei Firmen stehen stellvertretend für eine Vielzahl an möglichen Arbeitgebern für zukünftige InformationselektronikerInnen.

Infineon Österreich, ein Konzernunternehmen des Halbleiterherstellers Infineon Technologies AG, entwickelt und produziert Halbleiter- und Systemlösungen für die Geschäftsbereiche Automobil-, Industrieelektronik und Multimarket sowie Kommunikation. Heute beschäftigt das Unternehmen in Österreich rund 2.750 MitarbeiterInnen, davon circa 900 in Forschung und Entwicklung - rund 30.000 MitarbeiterInnen sind weltweit für Infineon Technologies tätig. (www.infineon.at)

KEBA sind Menschen mit Kompetenz und Mut zu Neuem. Sie tragen Professionalität in den Händen, Innovationen im Kopf, Emotionen im Herzen, Dynamik im Bauch und machen KEBA erfolgreich. KEBA hat international Erfolg mit der Konzeption und Realisierung von Lösungen für die Industrie-, Bank- und Dienstleistungsautomation. (www.keba.com)

Rohde & Schwarz ist ein weltweit tätiges Unternehmen der Mess-, Informations- und Kommunikationstechnik. Seit über 70 Jahren entwickelt, fertigt und vertreibt die Firmengruppe eine breite Palette von Elektronikprodukten für den Investitionsgüterbereich. Hauptsitz von Rohde & Schwarz ist München, die Firmengruppe beschäftigt weltweit 6900 Mitarbeiter und hat in über 70 Ländern Vertretungen bzw. Repräsentanzen. (www.rohde-schwarz.com)

Infos & ANLAUFSTELLEN

Informationen zum Studium der Informationselektronik an der Johannes Kepler Universität Linz findest Du unter <http://www.informationselektronik.at>

Für weitere Fragen wende Dich an den Vorsitzenden der Studienkommission Informationselektronik oder seinen Stellvertreter:

Vorsitzender:
Univ.-Prof. Dr. Andreas Springer
Institut für Nachrichtentechnik/Informationstechnik
Telefon: +43-732-2468-9710
Email: andreas.springer@jku.at

Stellv. Vorsitzender:
a.Univ.-Prof. Dr. Timm Ostermann
Institut für integrierte Schaltungen
Telefon: +43-732-2468-7119
Email: oster@riic.at

Studieninformation INFORMATIONSELEKTRONIK



JOHANNES KEPLER
UNIVERSITÄT LINZ

Netzwerk für Forschung, Lehre und Praxis

A-4040 Linz, Altenberger Straße 69, Internet: <http://www.jku.at>

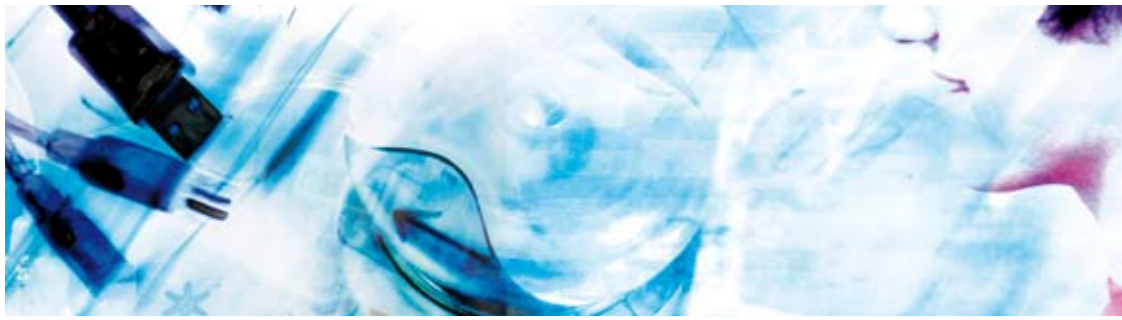


JOHANNES KEPLER
UNIVERSITÄT LINZ

Netzwerk für Forschung, Lehre und Praxis

Technisch-Naturwissenschaftliche Fakultät





Das Informationselektronikstudium an der JOHANNES KEPLER UNIVERSITÄT

Informationselektronik – VERNETZTE ELEKTRONIK in allen Lebenslagen

Informationen elektronisch verarbeiten, aufbereiten und analysieren

Informationen bilden die Grundlage der modernen Gesellschaft. Die Informationselektronik befasst sich mit der elektronischen Gewinnung, Übertragung, Verarbeitung und Speicherung von Information und ist somit eine der Schlüsseltechnologien unserer heutigen Zeit. Die Anwendungsfelder sind vielfältig und jeder von uns ist täglich damit befasst: Unterhaltungselektronik, Elektronik in Kraftfahrzeugen, Flugzeugen und Industrieanlagen, Mobilfunk oder Medizintechnik.



Das Informationselektronikstudium in Linz ist in seiner Konzeption österreichweit einzigartig

Es bietet Studierenden eine breite Ausbildung in Teilgebieten der Fächer Elektrotechnik, Informatik, Physik und Mathematik und liefert damit die Grundlagen für ein umfassendes Verständnis informationselektronischer Systeme. Da Informationen aus den Signalen so unterschiedlicher Quellen wie einer Digitalkamera, einem GPS-Empfänger oder den Sensoren zur Überwachung eines chemischen Prozesses gewonnen und verarbeitet werden müssen, ist das Studium breit und grundlagenorientiert ausgerichtet.

Individuelle Betreuung durch Lehrende, viele Praktika, Projektarbeiten in Zusammenarbeit mit Industrie und außeruniversitären Forschungslabors und vielfältige Möglichkeiten zu Auslandssemestern tragen genauso zur Attraktivität des Studiums bei wie die stimulierende Atmosphäre des Linzer Campus.

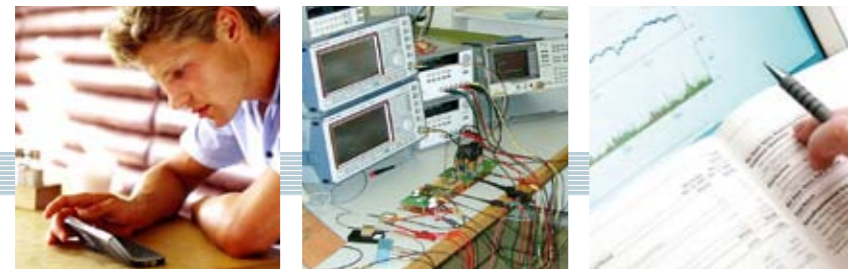
Bachelorstudium – Theorie für die Praxis

Physikalische Grundlagen der Elektrotechnik, Elektronik und Halbleiterbauelemente, Mikroelektronik, Analoge und digitale Schaltungstechnik und Signalverarbeitung, Sensorik und Messtechnik, Automatisierungstechnik, Nachrichtentechnik und Kommunikationsnetze, Hardwarenahe Programmierung, Echtzeitsysteme und Software Engineering: In diesen Fächern werden tragfähige Grundlagen für ein weiterführendes Masterstudium oder einen Berufseinstieg gelegt.

Masterstudium – Profil schärfen

Im Masterstudiengang Informationselektronik werden die grundlegenden Kenntnisse aus dem Bachelorstudium vertieft und Studierende können sich entsprechend ihren Interessen spezialisieren. Am Ende des Studiums wird eine Masterarbeit verfasst. Vertiefungsfächer sind:

- Mikroelektronik und Mikrosystemtechnik
- Nachrichtentechnik und Hochfrequenztechnik
- Schaltungstechnik
- Messtechnik und Sensorik
- Automatisierungs- und Antriebstechnik
- Moderne Physik
- Embedded Systems und Echtzeitsysteme



Bachelorstudium
Studiendauer: 6 Semester
Abschluss: Bachelor of Science (BSc.)

Masterstudium
Studiendauer: 4 Semester
Abschluss: Diplomingenieurin /
Diplomingenieur (Dipl.-Ing.)
Das Masterstudium ist die
Voraussetzung für ein
Doktoratsstudium